

Canopy of Prayer

Februar #102-2021

Autor

David Skews

Gründer von 'Turn the Coin'



Liebe Gebetspartner in Europa,

Die Kluft zwischen heilig und weltlich erklären wir für tot – Es lebe die Wirtschaft „zur Ehre Gottes“!

5. Mose 8,17-18

„... Du könntest sonst sagen in deinem Herzen: „Meine Kräfte und meiner Hände Stärke haben mir diesen Reichtum gewonnen.“ Aber gedenke an den HERRN, deinen Gott; denn er ist's, der dir Kräfte gibt, Reichtum zu gewinnen und der so seinen Bund hält, den er deinen Vätern geschworen hat, so wie es heute ist.“

Und darum geht's: Der Zweck der Wirtschaft ist es, die Nationen zu segnen. Und Gott gibt uns die Fähigkeit, genau das zu tun – der Bund Abrahams!

Unterstützung von Christen in der Wirtschaft

Während ich dies schreibe, höre ich von den unglaublichen Herausforderungen, vor denen wir als Einzelpersonen, als Kirchen, Schulen und Krankenhäuser, als Unternehmen und als Nationen stehen. Ich habe keine Ahnung, was ich tun oder wie ich beten soll. Ich kann mich da nur der Schrift zuwenden und den Herrn fragen. Ich lese Römer 8 oder Psalm 2 und frage: „Warum, Herr, stöhnen oder toben die Völker Europas?“

Innerhalb von Wochen nach dem Ausbruch von Corona wurde klar, dass diese Pandemie Unternehmen auf der ganzen Welt erschüttern würde, ob christlich oder nicht. Umsatz und Einnahmen brachen ein auch in vielen von Christen geführten Unternehmen. Das übertraf alles, was ich je erlebt hatte. Ich nahm teil an einer der ersten Zoom-Diskussionen – und weinte.

Jetzt, ein Jahr später, stellen wir die Frage, wie wir Christen in der Wirtschaft in Europa unterstützen können? Ich blickte zurück auf die über 30 Jahre meiner eigenen Reise als Christ und Geschäftsinhaber und dachte über die Unterstützung nach, die ich erhalten hatte.

Ich überlegte, was ist der eigentliche Zweck der Wirtschaft? Ich bin noch unter der Doktrin von Milton Friedman aufgewachsen, dass der einzige Zweck der Wirtschaft darin besteht, den Wert der Aktie zu steigern und dass die Wirtschaft keine soziale, geistige oder ökologische „Bringschuld“ hat.

Ich danke Gott jedoch für Vordenker wie Bruno Roche von der Said Business School in Oxford und Arleen Westerhof aus den Niederlanden, die uns daran erinnerten, dass der Grund, warum es Wirtschaft gibt, darin besteht, die Gesellschaft zu segnen. Finanzkapital ist nur ein Ergebnis – die Belohnung für gute Geschäfte.

Bei „Business As Mission“ geht es darum, Geschäfte mit einem Reich-Gottes-Zweck oder -Ergebnis zu machen. Wirtschaft ist nur ein Vehikel oder ein Werkzeug, mit dem das Reich Gottes allen Beteiligten verkündet wird. Manchmal geschieht dies offenkundig mit öffentlichen Maßnahmen zum Schutz der Umwelt (der Schöpfung Gottes) und zum Nutzen der Wohngegend, in der ein Betrieb seinen Standort hat. Manchmal muss es zurückhaltender

geschehen und man muss um Chancen beten. In beiden Fällen bitten christliche Arbeiter und Wirtschaftsführer herzlich um Eure Gebete, wenn sie sich so im Wirtschaftsleben engagieren.

Persönlich profitierte ich bei früheren Konjunkturerbrüchen von dem Gebetsteam in unserem Betrieb, einer kleinen Gruppe von 9 treuen Betern, die über den Problemen beteten, mit denen mein Geschäft konfrontiert war. Was für ein Unterschied war das! Gebet war eine der besten Hilfsmaßnahmen!

Bedenkt bitte auch, dass viele Strategien der Geschäftswelt auch auf anderen Gebieten Anwendung finden, z.B. in der Verwaltung von Kirchen, Krankenhäusern, Theatern, Schulen und Universitäten.

Ich habe bemerkt, dass ein guter Weg um zu beten, der ist, auf alte Gebete zurückzugreifen, die in der Vergangenheit geholfen haben. Ich bin einem der BAM-Vorsitzenden, Mats Tunehag, zu Dank verpflichtet, der das bekannte Gebet von St. Patrick zu einem **Gebet für die Wirtschaft in Europa gemacht hat.**

Lasst uns beten...

- **Christus mit uns**, während wir in ganz Europa beten und arbeiten, als Wirtschaftskapitäne und als diejenigen, die in und um sie herum arbeiten (die Teilhaber);
- **Christus vor uns**, die wir beten und hoffen auf Gelegenheiten, um den Glauben an unseren Arbeitsplätzen zu bezeugen, das Reich Gottes sichtbar werden zu lassen und viele zu segnen;
- **Christus hinter uns**, denn die Historie ist seine Story, wenn wir uns an die Riesen im Geist erinnern, auf deren Schultern wir jetzt stehen, damit wir weitere Horizonte sehen können;
- **Christus in uns**, ein Lichtstrahl für die Völker;
- **Christus unter uns**; Er ist das Fundament der Werte, auf denen wir stehen;
- **Christus über uns**, wenn wir Gerechtigkeit und Barmherzigkeit für unsere Lieferketten suchen;
- **Christus zu unserer Rechten, Christus zu unserer Linken**, Er ist der Herr des Markts und der Öffentlichkeit.
- **Christus, wenn wir uns hinlegen** und uns von unserer Arbeit erholen;
- **Christus, wenn wir uns setzen** und unsere Arbeit tun;
- **Christus, wenn wir aufstehen**, enthusiastisch oder müde;
- **Christus im Herzen eines jeden Menschen**, der an uns und unsere Vision denkt;
- **Christus im Mund aller**, die von uns und unserer Arbeit sprechen;
- **Christus in jedem Auge, das uns sieht**, jung und alt, reich und arm, Landsleute und Ausländer;
- **Christus in jedem Ohr, das uns hört**, wenn wir über die Hoffnung für Europa sprechen;
- Ehre sei Gott, dem Vater, dem Sohn und dem Heiligen Geist, für immer und ewig. Amen!

Zusätzliche Gebetspunkte: -

1. Betet um Weisheit für die französische Nationalversammlung, die derzeit über ein Gesetz berät, dessen Ziel es ist, den radikalen Islam einzudämmen, das aber zugleich eine echte Bedrohung für die Religionsfreiheit der evangelikalen Christen darstellt.
2. Betet für die neue italienische Regierung der nationalen Einheit unter Ministerpräsident Mario Draghi, dass politische Rivalitäten beseitigt werden und so Stabilität für das Land entsteht. Betet für weise Entscheidungen bezüglich der Verwendung von EU-Geldern zur Unterstützung der Wirtschaft.

SPENDEN: Hebron Europe e.V.,
IBAN DE53 6129 0120 0488 0210 06
BIC GENODES1NUE

Bitte Namen und Adresse angeben. Danke!

Spenden